



Nutzungsbedingungen für A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start

Diese Nutzungsbedingungen gelten ab 2. Februar 2015.

Die A1 Telekom Austria AG (A1) erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003) und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von A1 Telekom Austria AG (A1) für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen werden, samt allfälligen Individualvereinbarungen.

Voraussetzung für die Nutzung von A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start ist das Produkt A1 Sat-Internet.

I. Grundleistung:

A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start ist eine Kommunikationslösung die Festnetztelefonie mittels Voice over IP (VoIP) zur Verfügung stellt:

A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start besteht aus:

Festnetztelefonie (VoIP) mit einer geographischen Rufnummer. Eine vorhandene geographische Rufnummer kann im selben Ortsnetz weiter verwendet werden. Optional kann eine DW für Fax eingerichtet werden.

Es stehen folgende Tarife zur Auswahl:

- A1 Sat-Talk Start (nur in Verbindung mit A1 Sat-Internet Start möglich)
- A1 Sat-Talk (nur in Verbindung mit A1 Sat-Internet S/M/L möglich)

II. Allgemeines:

Die Tarifierung erfolgt nach der Taktung 60/60. Die inkludierten Freieinheiten sind im Punkt 4.2 der Preisliste A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start beschrieben.

Mindestbindung/Verlängerungsbinding für A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start beträgt 12 Monate. Im Falle einer - aus nicht von der A1 zu vertretenden Gründen - erfolgenden Vertragsbeendigung durch den Kunden vor Ablauf der Mindestvertragsdauer ist vom Kunden ein Restentgelt (gemäß Punkt 31 AGB Komm) zu bezahlen.

Die Mindestvertragsdauer von A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start beginnt mit der Herstellung des Fernsprechanchlusses zu laufen. Die Rechnungsperiode ist der Kalendermonat. Beginnt der Vertrag innerhalb eines Kalendermonats so werden die monatlichen Entgelte anteilig verrechnet.

A. Festnetztelefonie

Die Sprachübertragung erfolgt über VoIP. Der Datenverkehr für die Telefonie wird priorisiert und von der fürs Internet zur Verfügung stehenden Bandbreite in Abzug gebracht.

Die Nutzung der Festnetztelefonie (VoIP) auf einem anderen als dem ortsfesten Netzabschlusspunkt des Standortes des Kunden ist ausgeschlossen.

HINWEIS: Bei einem Telefonanschluss NGV können bestimmte Produkte von A1 (z. B. Bonuspakete, Aon Alarmservices) nicht mehr genutzt werden. Für die Funktionalität der Endgeräte (Router, Modem etc.) ist deren Stromversorgung plus deren Einschaltung notwendig. Ohne Stromversorgung funktioniert auch die Festnetztelefonie nicht. Weitere Informationen zu NGV sind unter www.A1.net/NGV abrufbar.

HINWEIS: Einheitliche Europäische Notrufnummer: 112



Festnetzrufnummer (geographische Rufnummer¹)

Der Kunde erhält von A1 einen ortsfesten Netzabschlusspunkt.

Der Kunde benötigt eine geographische Rufnummer. Der Kunde hat die Wahl eine bestehende geographische Rufnummer zu behalten oder eine neue geographische Rufnummern zugewiesen zu bekommen.

A1 kann Rufnummer und technische Ausgestaltung des Anschlusses bei Änderungen der Rechtslage sowie aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnung ändern. Alle Rufnummernänderungen werden dem Kunden vorher bekanntgegeben.

Sicherheit

Bei der Verwendung von Festnetz Telefonen wird Signalisierung und Sprache unverschlüsselt übertragen. Im Normalfall werden die Gespräche über das kundeneigene LAN und den A1 Sat-Internetanschluss geführt.

Jeder A1 Sat-Talk und Sat-Talk Start Kunde kann folgende Features nutzen:

Anzeigen der Rufnummer (CLIP)

CLIP ist ein Leistungsmerkmal für abgehende Rufe und kann nur für diese aktiviert oder deaktiviert werden. Bei CLIP wird die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers dem angerufenen Teilnehmer übermittelt, sofern dies nicht bereits auf der anrufenden Seite eingeschränkt wurde (CLIR). Besitzt der Angerufene ein „CLIP-fähiges“ Endgerät, wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Unterdrücken der Rufnummer (CLIR)

CLIR ist ein Leistungsmerkmal für abgehende Rufe und kann nur für diese aktiviert oder deaktiviert werden. Mit CLIR ist es möglich, die Übermittlung der Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer zu unterdrücken bzw. einzuschränken. Der gerufene B-Teilnehmer kann dadurch den rufenden A-Teilnehmer nicht anhand seiner Rufnummer identifizieren, auch wenn er CLIP aktiviert hat.

HINWEIS: Hat der Anrufende eine Geheimnummer, wird die Anzeige der Geheimnummer automatisch permanent unterdrückt.

Anklopfen (CW) – muss vom Endgerät unterstützt werden

Wenn Anklopfen aktiviert ist, wird dem Teilnehmer während einer bestehenden Verbindung ein weiterer ankommender Ruf durch einen so genannten Anklopf-Ton signalisiert. Der so informierte Teilnehmer hat dann die Möglichkeit, das zweite Gespräch entgegenzunehmen, zu ignorieren oder abzuweisen. Um den zweiten Anruf entgegenzunehmen, kann der Teilnehmer die erste Verbindung beenden oder mit dem Service Rückfrage die erste Verbindung halten.

Halten/Rückfragen (Call Hold) – muss vom Endgerät unterstützt werden

Für Mobil ist dafür die Option Nebenstellenfunktionserweiterung notwendig. Durch Halten kann ein Teilnehmer eine bestehende Verbindung in einen Wartezustand bringen (z.B. durch Drücken der „grünen Hörertaste“). Man unterscheidet die Funktionen Halten, Rückfrage und Makeln. Die Rückfrage ermöglicht während einer bestehenden Verbindung zu einem neu ankommenden Gespräch zu wechseln. Währenddessen wird das bestehende Gespräch gehalten. Dieser Wechsel wird durch den Begriff Makeln beschrieben. Es können jeweils nur zwei Teilnehmer an einem Gespräch teilnehmen während die weiteren Verbindungen in einer Warteschleife gehalten werden.

¹ Geographische Rufnummer mit Ortsvorwahl können in A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start importiert werden. Darunter fallen insbesondere nicht: Rufnummern für private Netze (05xx), standortunabhängige Festnetznummern (0720), Rufnummern für konvergente Dienste (0780), tariffreie Dienste und Dienste mit geregelter Tarifobergrenze (08xx), frei kalkulierbare Mehrwertdienste (09xx) und Auskunftsdienste (118x)



Rufweiterleitung ohne Rückfrage (CT)

Beim Service Rufweiterleitung ohne Rückfrage betätigt der angerufene Teilnehmer eine Taste und der Anrufer wird sofort mit Ziel-Teilnehmer „C“ verbunden, ohne vorher auf „Warten“ gesetzt zu werden.

Rufweiterleitung mit Rückfrage (CT)

Damit können Sie eine Wahlverbindung auf ein anderes Endgerät umlegen oder Wahlverbindungen zusammengeschalten. Beispiel (Rufweiterleitung mit Handy – wenn es das Endgerät unterstützt): Ihr Kunde „B“ ruft Sie („A“) an. Durch das Drücken der „Hörertaste“ setzen Sie „B“ auf „Warten“ und können nun Teilnehmer „C“ kontaktieren. Kunde „B“ kann mit Teilnehmer „C“ verbunden werden, indem man die Taste „4“ + „Hörertaste“ drückt. Danach ist der Anschluss frei für Sie. („A“) und Kunde „B“ und Teilnehmer „C“ sind miteinander verbunden.

Folgende Features können auf Kundenwunsch aktiviert werden.

Anrufumleitung im Besetzfall (CFB)

Bei CFB erfolgt die Umleitung nur, wenn der Zielteilnehmer besetzt ist. Die Nummer des weitergeleiteten Anrufes wird angezeigt (A-Teilnehmernummer wird bei C-Teilnehmer angezeigt). Abgehende Gespräche können hergestellt werden, auch wenn zur selben Zeit eine Umleitung besteht.

Anrufumleitung nach Zeit(CFNRY)

Bei CFNRY erfolgt die Umleitung nur, wenn sich der Zielteilnehmer nach einer bestimmten Zeit nicht meldet (einstellbar pro Teilnehmer auf www.A1.net, Standardzeit: 25 sek). Die Nummer des weitergeleiteten Anrufes wird angezeigt (A-Teilnehmernummer wird bei C-Teilnehmer angezeigt). Abgehende Gespräche können hergestellt werden, auch wenn zur selben Zeit eine Umleitung besteht.

Anrufumleitung sofort (CFU)

Ankommende Anrufe aus dem In- und Ausland werden sofort zu einem vom Kunden angegebenen Zielanschluss umgeleitet. Bei CFU erfolgt die Rufumleitung in jedem Fall sofort. Die Nummer des weitergeleiteten Anrufes wird angezeigt (A-Teilnehmernummer wird bei C-Teilnehmer angezeigt). Abgehende Gespräche können hergestellt werden, auch wenn zur selben Zeit eine Umleitung besteht.

Rufumleitung bei Nichterreichen (CFNRC)

Bei CFNRC wird eine Umleitung ausgeführt, wenn keines der Endgeräte erreichbar ist (ausgeschaltet oder keine Netzversorgung). Die Nummer des weitergeleiteten Anrufes wird angezeigt (A-Teilnehmernummer wird bei C-Teilnehmer angezeigt).

A.2. Selbstadministration

Für den Kunden steht eine optionale Selbstadministrationsoberfläche (zb: Ändern von Rufumleitungen) zur Verfügung. Ersteinrichtung und Freischaltung durch Anruf beim A1 Serviceteam.

A.2.1. Unterstützte Endgeräte

Analoge Endgeräte:

Bei der Verwendung analoger Endgeräte ist folgendes zu beachten:

Am Router steht ein analoges Port für Telefonie und FAX zur Verfügung. Durch die Protokolltransformation von SIP, T.38 (Faxprotokoll) auf analog kommt es – insbesondere bei FAX oder Modems - zu Zeitverzögerungen, die die Funktion beeinträchtigen können:



- analoge Modems funktionieren im Regelfall nicht.
- FAX wird nur bis zur Geschwindigkeit 14,4 bit/s unterstützt.
- bei längeren Faxen (hängt von der Genauigkeit der Taktung des CPG oder der Telefonanlage ab) kann es zu Abbrüchen kommen
- wenn die Gegenstelle mit einer Zeitverzögerung ans Netz der A1 angebunden ist kann eine FAX Kommunikation nicht möglich sein.

Servicepaket Standard für A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start

A1 wird mit der Behebung der Störung am Anschluss innerhalb der Entstörungszeit beginnen und die Störung innerhalb der Entstörungszeit spätestens an dem der Störungsmeldung zweitfolgenden Werktag (ausgenommen an Samstagen), sofern mit dem Kunden im Störfall nichts Abweichendes vereinbart wurde, beseitigen. Zur Ermöglichung des Zutritts zum Anschluss hat der Kunde eine vierstündige Frist innerhalb der Entstörungszeit mit A1 zu vereinbaren.

Die Entstörungszeit für das Servicepaket Standard ist an Werktagen (ausgenommen an Samstagen) von 08.00 bis 17.00 Uhr.

Support Hotline

Der Kunde hat über eine eigene, kostenlose Supporthotline die Möglichkeit, Beeinträchtigung des von A1 im Rahmen von A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start zur Verfügung gestellten Dienste, zu melden.

Servicezeiten:

Annahme der Störung

Mo-Fr 08:00-19:00

Serviceline

0800 664 810

Anforderungen an die Infrastruktur

Die Verfügbarkeiten für den Anschluss direkt an den Netzabschlusspunkt (Router). Um eine einwandfreie Qualität zu gewährleisten ist das interne Netzwerk entsprechend zu gestalten. Wenn das LAN zwischen Telefon und Router mit anderer Nutzlast geteilt wird ein VLAN empfohlen um die Sprache priorisiert zu behandeln.

Änderungen an der LAN Infrastruktur durch den Kunden nach der Abnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Sollten sich durch den Umbau Probleme ergeben, können die entsprechenden Kosten dem Kunden verrechnet werden.



Preisliste

Alle angeführten Entgelte in EUR verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Für Entgelte nach Aufwand gilt die Liste für Sonstige Dienstleistungen der A1 Telekom Austria AG (A1).

3 Einmalige Entgelte (indexgesichert Fehler! Textmarke nicht definiert.)

Tarifwechselentgelt	19,90
Mahnung (USt.-frei)	10,00
Eingeschriebene Mahnung (USt.-frei)	15,00
Sperrentgelt	30,00
Wiedereinschaltentgelt ²	30,00
Übertragungsentgelt	30,00
Änderungsentgelt	230,00
Duplikat Einzelentgeltnachweis	4,00
Rechnungsduplikat	3,00
Zwischenabrechnung	2,18
Bearbeitungsentgelt für erfolglosen Einziehungsversuch	3,00
NÜV-Info	4,00
Portierungsentgelt Festnetz.	42,00

4 Inkludierte Freieinheiten

4.1 Allgemeines

Die Höhe der Verbindungsentgelte ist von der Entfernungzone sowie von der Verbindungsdauer abhängig.

Die Tarifierung beginnt mit Melden des gerufenen Anschlusses. Bis zur Trennung der Verbindung durch einen der beiden Anschlüsse fällt das jeweilige Verbindungsentgelt an.

Die Tarifierung erfolgt nach der Taktung 60/60. Das bedeutet, dass alle Verbindungen bis zu 60 Sekunden auf eine volle Minute aufgerundet und ab der 61. Minute im 60-Sekunden Takt abgerechnet werden.

Ausgenommen sind Verbindungen zu folgenden Rufnummernbereichen: 0810, 0820, 0821, 0828, 0900, 0930 und 0939. In diesen Fällen erfolgt eine sekundengenaue Abrechnung nach der ersten Minute.



4.2 Im Tarifmodell inkludierte Freiminuten pro Rechnungsmonat österreichweit im Inland³:

Folgende Rufnummern sind von den inkludierten Freiminuten umfasst: A1 ruft A1 Mobil, Mobilbox, A1 Mobil PBX Link Service (0664 67), Universal Access Number, Festnetz, private Netze (05) und andere Mobilfunkanschlüsse:

Tarif A1 Sat-Talk Start nur bei A1 Sat-Internet Start möglich	0-24 Uhr	1000
Tarif A1 Sat-Talk nur bei A1 Sat-Internet S/M/L möglich	0-24Uhr	unlimitiert*

* Insbesondere gehen wir bei einem Verbrauch von mehr als 10.000 Min pro Rechnungsperiode von einer unzulässigen bzw. missbräuchlichen Nutzung aus.

5 Verbindungsentgelte für die Tarife A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start

5.1 Verbindungsentgelte pro Minute für Sprachtelefonie (sofern nicht im Tarifmodell inkludiert oder bei Überschreitung der Freiminuten)

Minutenentgelte für Selbstwählverbindungen⁴

A1 ruft A1 Mobil, A1 Mobil PBX Link Service (0664 67), Universal Access Number	0-24 Uhr	0,29
A1 ruft Mobilbox	0-24 Uhr	0,00
A1 ruft Festnetz	0-24 Uhr	0,29
A1 ruft andere Mobilfunkanschlüsse	0-24 Uhr	0,29
A1 ruft private Netze (05)	0-24 Uhr	0,29
A1 ruft A1-WAP-Service über A1.net (0664 684) A1.net GSM-Tarif	0-24 Uhr	0,29
Notrufe (112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147)	0-24 Uhr	0,-
Störungsannahme A1 Telekom Austria (111 1, 111 20 od. 111 66)	0-24 Uhr	0,-
Freephone Service (080)	0-24 Uhr	0,-
<i>Dienste mit geregelter Tarifobergrenze</i>		
Stufe 1 (0810), Maximalwert	0-24 Uhr	0,10
Stufe 2 (0820), Maximalwert	0-24 Uhr	0,20
Stufe 3 (0828), Maximalwert	0-24 Uhr	0,25
Frei kalkulierbare Mehrwertdienste (09)	0-24 Uhr	variabel
Auskunftsdienste (118)	0-24 Uhr	variabel
A1 ruft Rufnummern für Dial up Zugänge (0718) und		
standortunabhängige Festnetznummern (0720)	0-24 Uhr	0,25
A1 ruft konvergente Dienste (0780)	0-24 Uhr	0,30



5.2 Entgelte für FAX

Faxversand von A1 Sat-Talk /A1 Sat-Talk Start zu A1 Sat-Talk/A1 Sat-Talk Start ist nicht möglich.

A1 sendet Daten/Fax zu A1, Mobilbox, A1 Mobil PBX Link Service (0664 67),

Universal Access Number	0-24 Uhr	0,29
A1 sendet Daten/Fax zu anderen Mobilfunkanschlüssen	0-24 Uhr	0,29
A1 sendet Daten/Fax zum Festnetz	0-24 Uhr	0,29
A1 sendet Daten/Fax zu A1-WAP-Service über A1.net (0664 684) A1.net GSM Tarif	0-24 Uhr	0,29
A1 sendet Daten/Fax an Auslandszone 1	0-24 Uhr	0,62
A1 sendet Daten/Fax an Auslandszone 2	0-24 Uhr	0,75
A1 sendet Daten/Fax an Auslandszone 3	0-24 Uhr	0,82
A1 sendet Daten/Fax an Auslandszone 4	0-24 Uhr	1,25
A1 sendet Daten/Fax an Auslandszone 5	0-24 Uhr	1,82

Die Länder zu den Auslandszonen können Sie den A1 Entgeltbestimmungen Allgemeiner Teil (Pkt. 6.3) entnehmen.

.wav-Datei an PN e-mail	0-24 Uhr	0,10
.tiff-Datei an e-mail pro Seite	0-24 Uhr	0,10

6 Verbindungsentgelte ins Ausland pro Minute, die für alle A1 Sat-Talk und A1 Sat-Talk Start gelten.

Für folgende Zonen gelten abweichende Tarife⁴:

6.1 Ausländisches Festnetz

(siehe 6.3 Zuordnung der einzelnen Länder zu einer der Auslandszonen beim Anruf vom Festnetz)

Auslandszone 1	0-24 Uhr	0,1070
Auslandszone 2	0-24 Uhr	0,1670
Auslandszone 3	0-24 Uhr	0,2990
Auslandszone 4	0-24 Uhr	0,6710
Auslandszone 5	0-24 Uhr	1,0790
Auslandszone 6	0-24 Uhr	4,1990

6.2 Ausländisches Mobilnetz

(siehe: 6.3 Zuordnung der einzelnen Länder zu einer der Auslandszonen beim Anruf vom Festnetz)

Auslandszone 1	0-24 Uhr	0,3350
Auslandszone 2	0-24 Uhr	0,3710
Auslandszone 3	0-24 Uhr	0,5150
Auslandszone 4	0-24 Uhr	0,6710
Auslandszone 5	0-24 Uhr	1,0790
Auslandszone 6	0-24 Uhr	4,1990



6.3 Zuordnung der einzelnen Länder zu einer der Auslandszonen beim Anruf vom Festnetz

Auslandszone 1

Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Kanada, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika

Auslandszone 2

Albanien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Spanien, Vatikanstadt, Zypern

Auslandszone 3

Andorra, Argentinien, Australien, Belarus, Brasilien, China VR, Christmas Inseln, Cocos-Inseln, Hongkong, Israel, Japan, Jungferninseln (US), Korea Rep., Mazedonien, Neuseeland, Palästina, Puerto Rico, Rumänien, Russische Föderation, San Marino, Singapur, Südafrika, Taiwan, Türkei, Ukraine, Usbekistan

Auslandszone 4

Ägypten, Algerien, Angola, Antarktis, Armenien, Aserbaidschan, Bahrain, Bermuda, Bhutan, Botswana, Brunei, Chile, Dominikanische Republik, Ecuador, Färöer-Inseln, Fr. Guyana, Gabun, Georgien, Ghana, Gibraltar, Guadeloupe, Indien, Island, Jordanien, Katar, Kolumbien, Kuwait, Libyen, Macao, Malaysia, Marokko, Martinique, Mayotte, Mexiko, Moldawien, Niederländische Antillen, Peru, Philippinen, Reunion, S. Lucia, S. Pierre und Miquelon, S. Vincent und die Grenadinen, Sambia, Saudi Arabien, Simbabwe, Swasiland, Tadschikistan, Thailand, Tunesien, Turkmenistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate

Auslandszone 5

Afghanistan, Anguilla, Antigua und Barbuda, Äquatorialguinea, Aruba, Ascension, Äthiopien, Bahamas, Bangladesch, Barbados, Belize, Benin, Bolivien, Burkina Faso, Burundi, Kaiman-Inseln, Costa Rica, Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), Dominica, Dschibuti, El Salvador, Eritrea, Falkland-Inseln, Fidschi, Fr. Polynesien, Gambia, Grenada, Grönland, Guam, Guatemala, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Indonesien, Irak, Iran, Jamaika, Jemen, Jungferninseln (Britische), Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Komoren, Kongo, Korea VR, Kuba, Laos, Lesotho, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Malediven, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mikronesien, Mongolei, Montserrat, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nepal, Neukaledonien, Nicaragua, Niger, Nigeria, Oman, Pakistan, Palau, Panama, Papua-Neuguinea, Paraguay, Ruanda, S. Helena, S. Kitts und Nevis, Saipan, Samoa, Senegal, Seychellen, Sri Lanka, Sudan, Suriname, Syrien, Tansania, Togo, Tonga, Trinidad und Tobago, Tschad, Turks- und Caicos-Inseln, Uganda, Uruguay, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

Auslandszone 6

Amerikanisch Samoa, Cook-Inseln, Diego Garcia, Guantanamo-Bay, Guinea-Bissau, Kiribati, Marschall-Inseln, Midway-Inseln, Nauru, Niue, Norfolk-Inseln, Ost-Timor, Pitcairn-Inseln, S. Tomé und Príncipe, Sierra Leone, Salomonen, Somalia, Tuvalu, Vanuatu, Wake-Insel, Wallis und Futuna



6.4 Zuordnung der Mobilkennzahlen* zu den einzelnen Ländern der Auslandszone 1-3

<u>Auslandszonen</u>	Landeskennzahl und Mobilkennzahl			
<u>Auslandszone 1</u>				
Deutschland	0049 1	0049 70		
Italien	0039 3	0039 5		
Frankreich	0033 6			
Großbritannien und Nordirland	0044 7			
Kanada	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl			
Schweiz	0041 7	0041 8607		
Slowakische Republik	00421 9			
Slowenien	00386 3	00386 4	00386 5	00386 7
Tschechische Republik	00420 7	00420 9	00420 60	
Ungarn	0036 20	0036 30	0036 60	0036 70
Vereinigte Staaten von Amerika	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl			
<u>Auslandszone 2</u>				
Albanien	00355 6			
Belgien	0032 4			
Bosnien und Herzegowina	00387 6			
Bulgarien	00359 48	00359 8	00359 9	
Dänemark	0045 2	0045 3	0045 4	
		0045 5	0045 6	
Estland	00372 5	00372 7		
Finnland	00358 4	00358 50		
Griechenland	0030 6			
Irland	00353 8			
Kroatien	00385 9			
Lettland	00371 2	00372 5	00372 6	
		00371 8	00371 9	
Liechtenstein	00423 6	00423 7		
Litauen	00370 6			
Luxemburg	00352 02	00352 09	00352 2	00352 9
Malta	00356 79 00356 99			
Monaco	00377 4	00377 6		
Niederlande	0031 6			
Norwegen	0047 4	0047 9		
Polen	0048 50	0048 60	0048 69	
Portugal	00351 6 00351 9			
Schweden	0046 10	0046 12	0046 3	0046 5
		0046 6	0046 7	
Serbien und Montenegro	00381 6			
Spanien	0034 6			



Vatikanstadt	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl				
Zypern	00357 7	00357 9			
<u>Auslandszone 3</u>					
Andorra	00376 3				
Argentinien	0054 9				
Australien	0061 4	0061 145			
Belarus	00375 29				
	0055 1	0055 2	0055 3	0055 4	0055 5
	0055 6	0055 7	0055 8	0055 9	
China VR	0086 13				
Christmas Inseln	0061 4	0061 145			
Cocos Inseln	0061 4	0061 145			
Estland	00372 5	00372 7	00372 8		
Hongkong	00852 17	00852 4	00852 6	00852 9	
Israel	00972 5		00972 6		
Japan	0081 70	0081 80	0081 90		
Jungferninseln (US)	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl				
Republik Korea	0082 1				
Lettland	00371 5	00371 6	00371 8	00371 9	
Litauen	00370 6				
Mazedonien	00389 7				
Monaco	00377 4	00377 6			
Neuseeland	0064 2				
Palästina	00970 59	00972 59			
Puerto Rico	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl				
Rumänien	0040 7				
Russland	007 9	007 095	007 812	007 499	
San Marino	keine Trennung von Festnetz- und Mobilkennzahl				
Singapur	0065 9				
Südafrika	0027 7	0027 8			
Taiwan	00886 9				
Türkei	0090 5				
Ukraine	00380 5	00380 6			
Usbekistan	0099 89				

* Der leichten Lesbarkeit halber wurden die Mobilkennzahlen zu Gruppen zusammengefasst. Dabei kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund der Rufnummernpläne der einzelnen Länder auch geografische Rufnummern unter diesen Kennzahlen erreicht werden können. In diesem Fall wird dem Kunden das billigere Entgelt für Rufe ins ausländische Festnetz verrechnet. Weiters kann nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund von kurzfristigen Änderungen der Rufnummerpläne der einzelnen Länder Mobilkennzahlen nicht in dieser Liste aufscheinen. Aktuelle Informationen über Mobilkennzahlen werden unter den Rufnummern 0800 664 100 bereitgestellt.



7 Fußnoten

1) Indexsicherung: Wenn sich der (Kalender-)Jahresdurchschnitt des Verbraucherpreisindex („Jahres-VPI“) der Statistik Austria ändert, hat das folgende Auswirkungen auf die mit „(indexgesichert)“ gekennzeichneten Entgelte:

- A1 ist berechtigt Entgelte für das folgende Kalenderjahr entsprechend der Steigerung des Jahres-VPI zu erhöhen.
- A1 ist verpflichtet Senkungen des Jahres-VPI weiterzugeben und die besagten Entgelte entsprechend der Senkung zu reduzieren.

Über die Anpassungen informiert A1 den Kunden in schriftlicher Form (z.B. über Rechnungsaufdruck). Sofern nicht anders vereinbart ergibt sich der Umfang der Entgeltanpassungen aus dem Verhältnis der Änderung des Jahres-VPI für das letzte Kalenderjahr vor der Anpassung gegenüber dem Jahres-VPI für das vorletzte Kalenderjahr vor der Anpassung (Indexbasis: Jahres-VPI 2010 = 100). Schwankungen von 2% (Schwankungsraum) gegenüber der Indexbasis berücksichtigt A1 nicht. Wird dieser Schwankungsraum allerdings in den Folgejahren insgesamt über- oder unterschritten, passt A1 die Entgelte in voller Höhe an. Der neue Wert stellt die neue Indexbasis für zukünftige Anpassungen dar. Hinweis: Eine Verpflichtung zur Entgeltreduktion verringert sich in dem Ausmaß, in dem A1 im Vorjahr ein Recht zur Erhöhung der Entgelte nicht ausgeübt hat.

Anpassungen der Entgelte erfolgen im Jahr nach der Änderung der Indexbasis, frühesten jedoch im Folgejahr des Vertragabschlusses:

- Engelterhöhung: 1. April bis 31. Dezember
- Entgeltreduktion: immer am 1. April

Wird der Jahres VPI nicht mehr veröffentlicht tritt sein amtlicher Nachfolger an dessen Stelle. Das Recht auf eine Vertragsänderung gemäß Punkt 29 AGB Business bleibt davon unberührt.

2) Das Entgelt entfällt bei einer Sperre, die A1 auf Wunsch des Kunden hin einrichtet.

3) Ausgenommen sind Sprachtelefonie und Nachrichten zu Rufnummern für Dial Up Zugänge (0718), standortunabhängigen Festnetz-Nummern (0720), Rufnummern für konvergente Dienste (0780), tariffreien Diensten und Diensten mit geregelter Tarif-Obergrenze (08xx), frei kalkulierbaren Mehrwertdiensten (09xx), Auskunftsdiensten (118xx), Betreiber-Kurzrufnummern und SMS-Bestätigungen. SMS an die Dienstenummern 0828 sind von den im Tarif/Paket inkludierten SMS-Freieinheiten mit umfasst. Die inkludierten Einheiten gelten, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, österreichweit.

4) Unter Nutzung der Verbindungsnetzbetreiberauswahl (Call by Call) werden Verbindungen zu den in dieser Tabelle angeführten Telekommunikationsdiensten in den Rufnummernbereichen 071x₁, 081x, 082x und 09xx, zum Bereich Onlinedienste, zum Bereich 17₁, zu öffentlichen Kurzrufnummern für Telefonstörungsannahmestellen, zu öffentlichen Kurzrufnummern für Telefonauskunftsdienste, zu Tonbanddiensten₁ und zu öffentlichen Kurzrufnummern für besondere Rufnummern nicht hergestellt. Dies gilt auch für alle Verbindungen im Inland, die ohne Vorsetzen einer Ortsnetzkennzahl gewählt werden. Bei Rufen zu den angeführten Notrufdiensten sowie zu 080x und 00800 wird die Verbindung nicht über ausgewählte öffentliche Verbindungsnetze sondern über das Festnetz der A1 Telekom Austria geführt. Unter Nutzung der Verbindungsnetzbetreibervorauswahl (Preselection) werden Verbindungen zu den in dieser Tabelle angeführten Telekommunikationsdiensten zu den Rufnummernbereichen 071x₁, 08xx und 09xx, 00800, zum Bereich 17₁, zu öffentlichen Kurzrufnummern für Telefonstörungsannahmestellen, zu öffentlichen Kurzrufnummern für Telefonauskunftsdienste, zu Tonbanddiensten₁, zu öffentlichen Kurzrufnummern für Notrufdienste und zu öffentlichen Kurzrufnummern für besondere Rufnummern sowie zu Rufnummern im Bereich Onlinedienste nicht über vorausgewählte

Verbindungsnetze sondern über das Festnetz der A1 Telekom Austria geführt. Dadurch wird die Verbindungsnetzbetreibervorauswahl nicht wirksam und das Gespräch wird über das Festnetz der A1 Telekom Austria mit den dafür festgesetzten Entgelten geführt